



ROTBUCHE

Bezeichnung

- Botanisch: *Fagus sylvatica* L.
- Deutsch: Rotbuche

Holzbeschreibung

- Splint- und Kernholz: weiß bis rosaweiß
- Faser: Gerade
- Maserung: fein
- Charakteristische Fehler: Wachstumsspannungen. Falscher Rotkern aufgrund Einwirkung der Chromogene

Physische Eigenschaften

- Rohdichte bei 12% Feuchte 730 kg/m³ schweres Holz
- Formstabilität
 - Schwindungskoeffizient 0,51% nervöses Holz
 - Schwindgrad 2,05% ohne Verformungstendenz
- Härte (Chaláis-Meudon) 4,0 halbhartes Holz

Imprägnierbarkeit

- Mechanische Eigenschaften

Mécanisation

- Biegefestigkeit 1.100 kg/cm²
- Elastizitätsmodul 145.000 kg/cm²
- Druckfestigkeit 580 kg/cm²
- Parallele Zugfestigkeit 1.200 kg/cm²

Bearbeitung

- Sägen: Einfach, Verformungsrisiko
- Trocknung: Schwierig und langsam. Rissrisiko
- Hobeln: Einfach. Relativ gut zu krümmen, dreheln und schnitzen
- Verleimen: Einfach
- Nägel und Schrauben: problemlos
- Oberflächenbehandlung: Einfach, nimmt Färbemittel sehr gut an



Grupo Gámiz

Verwendung

- Möbel und hochwertige Möbeltischlerei für den Innenbereich. Schnitzen, Krümmen und Drechseln
- Tischlerarbeiten an Öffnungen und Innenverkleidung: Türen, Dielen, Leisten, Simse
- Dekorative Platten und Sperrholz
- Sportgeräte

Zu berücksichtigen

- Das Kernholz des Stamms kann eine braune oder rötliche Farbe aufweisen
- Kommt auch in Nordamerika vor, allerdings mit vielen Ästen
- Die Tendenz geht zu leicht gedämpfter Buche in blassem Roséton, da somit einheitlichere Farbtöne erreicht werden

